

## Jubeljahre

Die Formulierung „*Alle Jubeljahre*“ ist recht verbreitet, doch nur wenige wissen auch, was das bedeutet. Den zugehörigen Hintergrund finden wir auch im Deutschen Universalwörterbuch des Dudenverlags ([2011Dud], Stichworte *Jubeljahr* und *Jobeljahr*, Seite 944 und 942), wo mit etwas Umweg auf den Hall des Widderhorns (hebr.: *jovel*) und das Volk Israel verwiesen wird. Der Zusammenhang ist ganz einfach und steht in 3. Mose 25:

- Alle 7 Jahre sollen die Felder ruhen und nicht besät werden.
- Nach 7 solchen Feiertagen wird ein weiteres Jahr gehalten, das *Jubeljahr* oder *Halljahr* heißt, bei dem wieder jeder zu seinem Besitz kommen soll.

Dadurch ergibt sich ein Zyklus aus jeweils 50 Jahren, durch dessen Beachtung wir erstaunliche Dinge vorfinden.

Zunächst einmal gibt es in 2. Könige 19,29 eine Textstelle, die bei vielen Theologen als unverstanden gilt. Sie steht auch bei Jesaja (Jesaja 37,30) und lautet:

*29. Und es sei dir ein Zeichen: In diesem Jahr iss, was zertreten ist, im andern, was selber wächst, im dritten Jahr säet und erntet und pflanzet Weinberge und esset ihre Früchte.*

Die Erklärung bei Mose (3. Mose 25,19-22) lautet:

*19. Denn das Land soll euch seine Früchte geben, dass ihr zu essen genug habet und sicher darinnen wohnt.*

*20. Und ob du würdest sagen: Wo sollen wir essen im siebenten Jahre? Denn wir säen nicht, so sammeln wir auch kein Getreide ein:*

*21. Da will ich meinem Segen über euch im sechsten Jahre gebieten, dass er soll dreier Jahre Getreide machen;*

*22. Dass ihr säet im achten Jahr und von dem alten Getreide esset bis in das neunte Jahr; dass ihr vom alten esset, bis wieder neues Getreide kommt.*

Jesaja hat also im 14. Regierungsjahr Hiskias (2. Könige 18,13) denselben ermutigt, das *Jubeljahr* mit Israel zu halten. Beim Nachrechnen stellt sich dann heraus, dass das 15. Regierungsjahr Hiskias das 700. Jahr nach der Landverteilung durch Josua war, wodurch sich die Toleranzen zur biblischen Zeitrechnung gewaltig reduzieren lassen.

Ein anderes Beispiel findet sich, wenn wir ab der bedeutenden Schlacht bei Issos ([1953VEB], Stichwort *Alexander*, Seite 21-22) im Jahre 333 vor Christus rechnen, denn dann ergibt sich das Jahr 1967 nach Christus als das 2300. Jahr ab Issos, und wir finden bestätigt, dass in diesem Jahr das Volk Israel wieder zu seinem Tempelberg in Jerusalem kam, denn es steht bei Mose geschrieben (3. Mose 25,13):

*13. Das ist das Halljahr, da jedermann wieder zu dem Seinen kommen soll.*

Bei dieser Rechnung ist zu beachten, dass das Jahr Null in der christlichen Zeitrechnung nicht vorkommt, da mit römischen Ordnungszahlen und nicht mit arabischen Zahlen gezählt wird.

Ein weiteres Beispiel aus neuerer Zeit ist der Umstand, dass das 5750. Jahr des israelischen Kalenders von Herbst 1989 bis Herbst 1990 ging. Es handelt sich um das Jahr, in dem Deutschland seine Wiedervereinigung erleben durfte. Auf diese Weise ist der israelische Kalender untrennbar mit der deutschen Geschichte verknüpft. Gott sei Dank!

## Quellennachweis

[0397Bibel]

„Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers.“, Revision durch Dr. Johann Philipp Fresenius, (1751); Druck und Verlag von Heinrich Ludwig Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841), der Text gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago (0397)

[1953VEB]

*Lexikon A-Z in einem Band*, VEB Bibliographisches Institut, Leipzig, (1953)

[2011Dud]

Duden: *Deutsches Universalwörterbuch*, Dudenverlag, 7. Auflage, (2011)

[2011Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2011)